

Rucksackbibliothek und Lesefest

Der etwas andere Umgang mit Büchern zum Thema „Dritte Welt“

Am 12.7.99 war es soweit. 12 Klassen der Brillschule Esch feierten, dass die Rucksackbibliothek gut angekommen war. Wie es dazu kam, dass sich ein Rucksack voller Bücher auf Wanderschaft durch verschiedene Schulklassen macht, zeigt der nachfolgende Artikel.

Prinzip Rucksackbibliothek

Das Prinzip der Rucksackbibliothek ist ein vollgepackter Bücherrucksack, der von Klasse zu Klasse wandert. Bei den Büchern handelt es sich um Bilderbücher, Romane und Sachbücher zum Thema „Dritte Welt“. Keine einseitige Sache also, denn die Bücher reichen von Märchen aus anderen Kulturen, über Erzählungen von Kindern, die in anderen Ländern leben, bis hin zu Sachbüchern über Wasser oder Rohstoffe.

Wenn die Bücher in der Klasse sind, können die Kinder sie nach Lust und Laune lesen und in einem sogenannten „Logbuch“ ihre Meinung kundtun. Schon bald nach Beginn der Rucksackbibliothek war dieses Buch gefüllt mit Kommentaren, Bildern und ganz persönlichen Anmerkungen zu den gelesenen Büchern. Sprühende Kreativität und Einfallsreichtum sind auf jeder Seite des Logbuches zu spüren, mit Elan und Eifer hat jede(r) dazu beigetragen, dass daraus ein neues Buch entstanden ist. Und es zeigt sich immer wieder, dass für jeden etwas zu finden ist.

„Fliegender Teppich“ und „Indianer gibt es überall“

Doch innerhalb der Rucksackbibliothek gab es nicht nur etwas zu lesen, sondern auch zu „schauen“, zu „riechen“ und zu „schmecken“. Die ASTM kam mit Ani-

mationen, z.B. einem „Fliegenden Teppich“, der nach Indien fliegt und die Welt der Gewürze erschliesst, oder dem Thema „Indianer gibt es überall“ sowie „Von der Kakaobohne bis zur Lila Kuh“ in die Klassen. Auf spielerische Art und Weise bekamen die Kinder viele unterschiedliche Aspekte eines „Dritte-Welt-Landes“ vermittelt sowie die Beziehungen zu uns im „Norden“ aufgezeigt. Drei Klassen des 5. und 6. Schuljahres ließen sich auf das schwierige Thema Kinderarbeit ein. An einem Webstuhl konnten die SchülerInnen nachfühlen, wie schwierig es sein muss mehr als 12 Stunden unter harten Bedingungen zu arbeiten.

Reiseroute

Eine der Höhepunkte der Rucksackbibliothek war sicherlich die Übergabe des Rucksacks an die nächste Klasse. Hier waren die Klassen selbst gefordert, da sie der „Empfängerklasse“ erklären „durften“, wie das alles so funktioniert. Jede Klasse liess sich etwas einfallen, ob es ein kleines Theaterstück war oder das Vorlesen von verschiedenen Texten. Danach sah man kleine Grüppchen im Klassenzimmer sitzen, vertieft in das „coolste“, „beste“ und „schönste“ Buch der Rucksackbibliothek. Diese Rucksackbibliothek war zwar nur in einer Schule unterwegs, doch die erste Tournee des Bücherrucksacks wanderte durch verschiedene luxemburgische Gemeinden: so wird die Übergabe wahrhaftig zu einer richtigen kleinen Reise.

Lesefest

Am 12.7.99 feierten die Schulklassen das Lesefest. Mit von der Partie war der

kamerunesische Autor Jean-Félix Belinga Belinga, der den Jüngeren viele Märchen aus seiner Heimat zu erzählen wusste, den Älteren las er Abschnitte aus seinem neuesten Jugendroman vor. Doch das war noch nicht alles: Unter aktiver Mithilfe der beteiligten LehrerInnen konnten die SchülerInnen verschiedene Workshops „belegen“. Mit Eifer bemalten einige den afrikanischen Kontinent, andere bauten ein Dorf aus Lehm und viele waren begeistert bei der Percussion bei der Sache. Ein Koffer aus dem Burkina Faso enthielt so manchen unbekannten Alltagsgegenstand, den es zu entdecken galt. Der Bau von Spielsachen aus Wegwerfmaterialien und das Ausprobieren von afrikanischen Spielen fanden ebenfalls viel Anklang. Die Auswahl fiel schwer und der Vormittag war natürlich viel zu kurz....

Die Rucksackbibliothek zieht weiter

Die ASTM wird aufgrund des grossen Erfolges der ersten beiden Wanderungen im nächsten Schuljahr eine neue Rucksackbibliothek nach dem selben Prinzip wie beschrieben starten. Wir suchen noch „reiselustige“ Klassen, die interessiert daran sind, mitzulesen und mitzuwandern. Angesprochen sind alle LehrerInnen, die im nächsten Schuljahr ein 3./4. oder ein 5./6. Schuljahr betreuen.

Carmen Schürnbrand

*Für weitere Informationen:
Action Solidarité Tiers Monde,
55, av. de la Liberté, L-1931 Luxemburg,
Tel.: 400 427 -29/31*